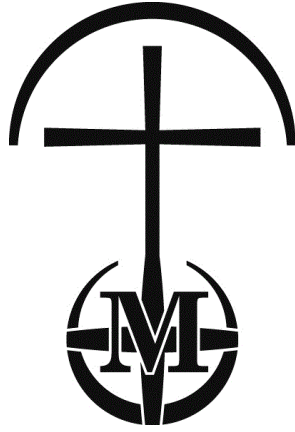


Passionsgebete



Sitz der Marianischen Kirche
Steig 9
9220 Bischofszell
Switzerland
www.marianischekirche.ch

Gebete zur Verherrlichung der bitteren
Leiden unseres Herrn und Erlöser Jesu
Christi und der Göttlichen Miterlöserin Maria

DER HEILIGE KREUZWEG

Im Namen Gottes wallen wir

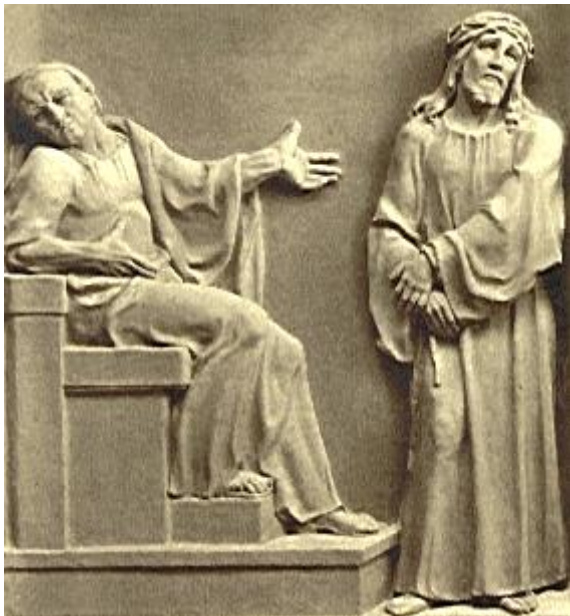
Allmächtiger und barmherziger Gott! Du hast in weiser Vorsehung die Lebenswege aller Menschen vorgezeichnet. Am Weg stehen Kreuze, die wir tragen sollen. So wird des Lebens Wanderschaft zum Kreuzesberg. Auf seinem Golgotha-Gipfel steht das Erlösungszeichen Deines eigenen Sohnes. Er ist als Jesus Christus Mensch geworden, unser Bruder. Er will uns Führer sein zum heiligen Berg. Er wandert selbst mit Seinem schweren Kreuz voran, gehorsam bis zum Tod. Ihm wollen wir folgen mit der eigenen Kreuzeslast. Durch Ihn soll jeder Tag geheiligt werden. Durch Seinen Tod gib uns die Kraft zum Leben! Und alle Gnade, die Sein Blut erwirkte, wend uns, den Pilgernden und Kranken zu, den Lebenden und den lieben Abgestorbenen, und allen, die uns um Deiner Liebe willen Gutes taten!

So nimm denn jeder sein eigenes Kreuz auf sich und trag's den Berg hinan im Namen Gottes, des Allmächtigen. Sankt Amen.

I. Station

Jesus wird zum Tode verurteilt

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Seht, welch ein Mensch! Der Heide selbst muss es bezeugen: «Ich finde keine Schuld an diesem Menschen!» Als reiner Gottmensch kam er zu den Sündern. Sie nahmen Ihn nicht auf. Er tat nur Gutes, suchte wie ein Hirt die Schafe. Sie hörten Seine Stimme nicht. Sein eigenes Volk schrie von den Gassen: «Ans Kreuz mit Ihm! Wir haben keinen König!» - Er schweigt, weil Er sie alle übermenschlich liebt, und schreitet liebend in den Martertod.

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich an bete und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

II. Station

Jesus nimmt das Kreuz auf sich

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Er fasst das Kreuz mit starken Händen an. Die Schuld der ganzen Welt liegt auf dem Marterholz. Sie macht die Last unendlich hart und schwer. Doch Jesus weiss, dass Er mit diesem Kreuz die Menschheit in den Himmel trägt. Es ist die Brücke über jene tiefe Kluft, welche die Sünde zwischen Gott und Welt gerissen hat. – So wird der Kreuzweg auch uns zum Heil. Christus, der uns ein Bruder ward, hat ihn beschrieben: «Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, er nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!»

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich an bete und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

III. Station

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Nun wird der starke Held das Opfer Seines Kreuzes. Wie könnt es anders sein, da Einer die Sündenlast der ganzen Menschheit trägt! Ihn drückt sie in den Staub. Uns müsste sie, wenn Er sich unser nicht erbarmte, in ewiges Verderben stossen. – Hier sollten alle Stolzen, Eitlen, Harten dieser Welt hinschauen. Im Schmerz des Kreuzgedrückten Gottessohnes erkannten sie die Schwere ihrer grössten Schuld, des Stolzes.

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich an bete und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen

ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

IV. Station

Jesus begegnet Seiner betrübten Mutter

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Nie waren zwei Menschen innerlich so tief verbunden, wie Jesus und Seine Mutter Maria. Sie war dem Gottessohn das Tor zur Menschheit. Sie barg Ihn in der Krippe, als Ihm die Welt Obdach und Heimatrecht verweigerte. Sie kannte Seine Sendung und glaubte Seinem Wort und Werk. – Hier auf dem Weg des Blutes muss auch die Opferpriesterin den Kelch zur Neige trinken. Sie schenkt sich Ihrem Sohn. Er schenkt Sie allen Menschen, dass Sie in Leid und Liebe jedem Heimatlosen Mutter sei.

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich anbede und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in

Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

V. Station

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Er ist der Erste, den der Gottesruf erfasst: «Komm, nimm das Kreuz und folge Meinem Weg!» Vielleicht erschrak er ob der fremden Stimme. Was ging den Bauersmann der Sträfling an? Doch dann erkennt er seines Helfens tiefen Sinn, ergreift mit festem Mannesarm die Last und trägt sie mit dem Herrn zum Berg des Opfers. – Das sind die Männer, die der immerwährende Christus durch Seine Kirche ruft: die Mutigen, Tapfern, Unerschrockenen, Graden, Priester und Laien zu Dorf und Stadt und Land: Männer des Kreuzes.

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich anbete und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in

Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

VI. Station

Veronika reicht Jesus das Schweisstuch dar

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Sie kniet am Weg, wo Er vorüber muss, und wartet: Veronika, ganz Frau, ganz Magd, selbstlos bescheidene Güte. Der Herr dankt ihr die Samaritertat mit schönstem Lohn: Er prägt Sein eigenes Bild ins Tuch der Liebe. – Damit hat Er die beiden Kräfte auserwählt, die bis ans Ende der Zeit Sein Gottesreich auf Erden bauen sollen: den starken Arm des Mannes und die helfende Hand der Frau. Beide sind aufgerufen, des Andern Last zu tragen in helfender Liebe.

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich anbede und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend,

mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

VII. Station

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Das ist das dunkle Geheimnis auf dem Kreuzesweg: die menschliche Schwäche. Mit Mut und gutem Willen fasst man das Kreuz. Der Weg wird steil; die täglich gleiche Last drückt immer schwerer; die Kräfte schwinden; in feierlichster Stunde fällt man und versagt. – Das ist das Menschliche am Menschenleben. In solcher Not will Christus Lehrer sein: Dem Kreuz nicht fluchen; aufstehen; Schuld und Wunden heilen; in neuer Kraft und Treue weiterwandern: «Wer ausharrt bis ans Ende, wird selig sein!»

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich anbede und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend,

mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

VIII. Station

Jesus begegnet den weinenden Frauen

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Es ist ein falsches Mitleid, das am tapfern Weg des Helden weint und tatenlos zuschaut: nicht hilft, nicht trägt und nicht die Kraft zu treuer Arbeit hat. Dem falschen Mitleid gilt des Heilands Mahnung: Weint über euch und eure Kinder: weil ihr den Wert des Kreuzes nicht erfasst; weil ihr die eigenen Sünden nicht erkennt; weil ihr nicht wisst, dass ich für diese Sünden leide! – Nicht Klage soll das menschliche Mitleid sein, sondern Gebet: «Herr, lass Dein Blut und Deine bittere Pein an meiner armen Seele nicht verloren sein.»

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich anbeate und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der

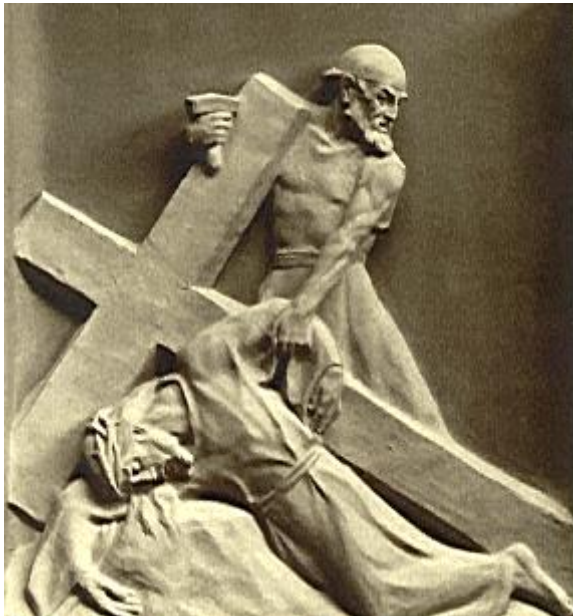
Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

IX. Station

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Der Berg der Kreuzigung ist nahe. Der menschliche Angstschrei an den Vater findet kein Echo: «Herr, lass den Kelch an mir vorübergehen!» Die Wucht des Leides drückt das Lamm zur Erde. «Mein Gott, mein Gott, wie hast Du mich verlassen!» So beugt der Priester sich dem Kreuz, wenn er zum Opfer schreitet für sein Volk. So beugt die Kirche sich dem Hass und Spott, wenn sie in blutiger Verfolgung schweigt. So beugt der gottergebene Mensch sich vor dem Leid: «Herr, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir!»

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich anbede und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten

Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

X. Station

Jesus wird Seiner Kleider beraubt

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Arm, wie Er in die Welt kam, will Er sterben. Sie reißen Ihm das Kleid vom wunden Leib, das Ihm die Mutter schenkte. Ehrlos und nackt will Ihn das Schauvolk haben. Doch Er steht rein und betend da, wie eine Hostie. Er sieht vor sich die Lüsterheit, den Müssiggang, die Fleischeslust, die Ehrfurchtslosigkeit. – Du reiner Gottmensch! Gib der gefallenen Menschheit Ehrfurcht und Ehre wieder: den Frauen und den Mädchen, den Müttern und den Vätern und allen, die den heiligen Quell des Lebens hüten sollen!

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich anbeate und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten

Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

XI. Station

Jesus wird ans Kreuz genagelt

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Die Hammerschläge dröhnen in den schwülen Tag. Die trockene Erde trinkt das heilige Blut. Ohnmächtig liegt die Allmacht auf dem Marterholz; und das Prophetenwort erfüllt sich grausam: «Ich bin kein Mensch; Ich bin ein Wurm, zertreten und zerschlagen und hinausgeworfen!» - Du stolze Welt! Sieh her, das ist dein Werk! Die Hammerschläge Golgothas hämmern an dein Gewissen. Wer Gott ans Kreuz schlägt, schlägt sich selbst; wer Opferblut vergiesst, verblutet selbst! Lamm Gottes, Opferlamm der Welt, erbarm Dich unser!

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich anbede und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten

Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

XII. Station

Jesus stirbt am Kreuz

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Es ist vollbracht! Hoch ragt das Kreuz vom Berg, wie eine Brücke zwischen Erde und Himmel. Des Welterlösers Arme sind gespannt in grosser Liebe. «Wenn Ich am Kreuz erhöht bin, will Ich alles, alles an mich ziehen!»- O Kreuz des Heiles! Kreuz der Weltversöhnung! Heiliges Kreuz des Friedens! In diesem Zeichen haben unsere Väter den ewigen Bund mit Dir, allmächtig Waltender, geschlossen. In diesem Zeichen nenne wir uns Christen. «Herr, lass Dein Blut und Deine bittere Pein an der verirrtten Menschheit nicht verloren sein! Gib uns den Frieden!»

Ewiger Vater JAHWE, durch das Göttliche Unbefleckte Herz MARIENS und das Göttlich blutende Herz JESU opfern wir Dir dreiunddreissigtausend Mal Engelszahlen mit allen Engeln und Heiligen auf: den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit, das Heiligste Haupt und Antlitz und die eucharistische Liebe, alle Wunden, Tränen und Schmerzen Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn und Erlösers JESUS CHRISTUS, den wir so sehr lieben. Vereint mit den süsstduftenden Wunden und Tugenden MARIENS, des gekrönten Vaters Joseph, der gekrönten Mutter Anna und des gekrönten Vaters Joachim, den Verdiensten der lieben Engel, Märtyrer und Bekenner, allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen heiligen Messen, Rosenkranzgebeten und Liebesgebeten und in den Wunden CHRISTI unser kleines Nichts, durch Ihn und mit Ihm und aus Ihm, zur Bekehrung der Sünder, zur Sühne für die Sünden der ganzen Welt, für die Heilige Marianische Kirche und das Heilige Marianische Kaiserreich, für alle Gottgeweihten, für die armen Seelen im Fegfeuer, zur Erhöhung der triumphierenden Kirche und für alle uns anvertrauten Seelen. Sankt Amen.

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich anbete und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

XIII. Station

Jesus wird vom Kreuz herabgenommen und in den Schoss Seiner Mutter gelegt

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Das Opfer ist vollbracht; die unfassbare Tat vollendet, die Er für alle Menschen auf Sich nahm. Gott ist versöhnt, die Sündenschuld getilgt, das Lamm verblutet. Was sterblich war, das kehrt zurück zu der, die es gebar, zur Mutter.

– **O Göttliche Miterlöserin!** An Deinem Bild zieht nun der ganze Pilgerzug des Leids vorüber. Vertrauensvolles Beten steigt empor zu Deinem Gnadenbild aus diesem Tal der Tränen: «Trost der Betrübten, Heil der Kranken, Zuflucht der Sünder, bitte für uns bei Jesus, Deinem Sohn!» Und nie hast Du eine Bitte ungehört gelassen.

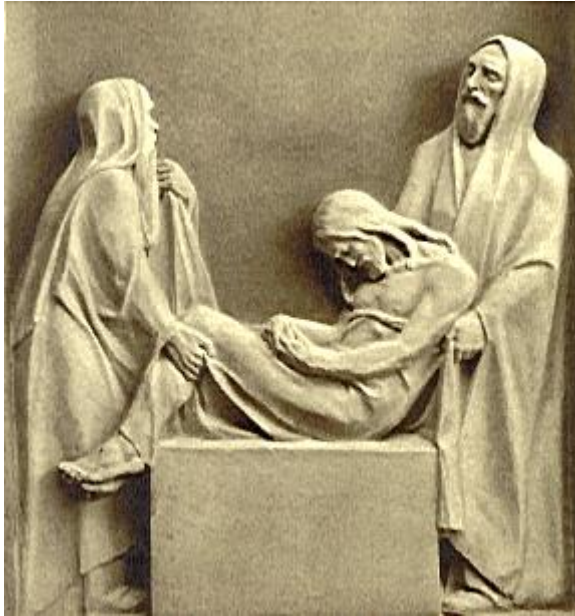
«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich an bete und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

XIV. Station

Der heilige Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christ, und danken Dir!
Denn durch Dein Kreuz hast Du die Welt erlöst.



Das ist die Stunde des geheimnisvollsten Wirkens. Der Tote wird ins fremde Grab gelegt, wie eine Fruchtsaat in den Ackerboden. Bald wird Er Stein und Grab zersprengen und auferstehen zu göttlich starkem Leben, als wie die Ähre aus der Furche spriesst, dem Licht entgegen. – So wird ein jedes Opfer Saat für neues Leben. Aus stillgetragendem Leid erblüht die Liebe. So werden wir durch Ihn, den Welterlöser Jesus Christus, nach diesem Kreuzweg der Bewährung zum ewigen Licht und Leben auferstehen.

«Gott, Erlöser-Bräutigam, den ich anbete und den ich liebe aus dem innersten Grund meiner Seele: in Deiner unendlichen Erlösergüte, kraft Deines Blutes, das geflossen ist durch den bei dieser Station erlittenen Schmerz, mache aus uns, gemäss Deiner erbarmungsvollen «Liebesbitte», wahre miterlösende Bräute! Lass uns in Vereinigung mit Dir ganz Hostie sein, hingeopfert dem Erlösungswerk zum Heile der Welt und zum Sieg Deiner Heiligen Kirche. Das erbitte ich demütig und vertrauend, mich gänzlich Dir ausliefernd durch die Göttliche Miterlöserin MARIA, die Mutter der Schmerzen, zur Verherrlichung der unendlichen Güte und unumschränkten Herrschaft des ewigen Vaters.»

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei dem Vater.
Gekreuzigter Herr Jesus Christ – Erbarme Dich unser.

Auf den Heimweg

Allmächtiger, allbarmherziger Gott! Wir haben Dir das Opfer Deines geliebten Sohnes und Deiner geliebten Tochter dargebracht, wie es der Opferpriester in unserer Mitte am Altare tut. Durch dieses Sühneopfer lass erlöschen Deinen Zorn, den wir durch unsere Schuld herausgefordert haben. Durch dieses Opfer sie uns gnädig, wenn wir im Zeichen des Kreuzes letzte Rettung suchen. Durch Deines Sohnes Blut erbarm Dich aller Sünder, die heimatfern verirrt die Welt durchwandern. Durch dieses heilige Erlöserblut gib allen Völkern Frieden. Wir bitten Dich durch Deinen gekreuzigten Sohn und die Göttliche Miterlöserin: Barmherziger Gott, schenke uns den Frieden! Sankt Amen.

HEILIGES BLUT GEBETLEIN ADONAIS

O makellos-schönster, verklärter, Göttlicher, Unbefleckter Erlöser König Jesus, in Deinem verklärten, kostbarsten, jungfräulichen, heiligen Körper fließt das verklärte, kostbarste, jungfräuliche, unbefleckte, heilige Erlöserblut Deiner makellos-schönsten, verklärten, geheimnisvollsten, innigstgeliebten, jungfräulichen, Unbefleckten Mutter Maria. Es gibt zwei auserlesene Kostbarkeiten des Himmels, die hochheilig und hochrein sind: das wunderbare, süsse Blut der Mutter Jesu, das zugleich das Erlöserblut Ihres innigstgeliebten Sohnes Jesus ist. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

ANTLITZ GEBETLEIN ADONAIS

O jungfräuliche, makellos-schönste, himmlisch-süsse, sammetzarte, wunderbar duftende, lieblichste, zierlichste, Göttliche, Unbefleckte Mutter Jesu! Wenn ich in Deines Sohnes makellooses, süßes, sanftes, zartes, lieblichstes, wunderschönstes Antlitz schaue, dann widerspiegelt es Dein makellooses, süßes, sanftes, zartes, lieblichstes, wunderschönstes Antlitz. Es strahlt unermessliche Liebe-Reinheit-Barmherzigkeit aus. Oh, ich erkenne darin, in welcher unermesslichen Liebe Dein Sohn und DU, Mutter Jesu, uns in Eurer qualvollen, schmerzverzehrenden, blutigen Passion erlöst habt. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Hochheiligstes Antlitz Jesu, Du leuchtest über der Lichtgestalt Deiner innigstgeliebten Mutter.

Das hochheiligste, hochreinste, Göttliche Antlitz Jesu, Sein barmherziges, Unbeflecktes Herz, Seine strahlenden, heiligen sieben Wundmale und Sein Erlösungsherz triumphieren immerdar durch Maria-Adonai. Hosianna! Hosianna! Hosianna! Wunderbarer, Göttlicher Sohn Mariens, Dein unermesslicher, zarter, innigstgeliebter Blick Deiner Unbefleckten Mutter Maria lässt Dein blutüberströmtes, qualvolles, schmerzhaftes, geschwollenes, zerschundenes, tief gedemütigtes, heiliges Antlitz hoch erstrahlen. Hosianna! Hosianna! Hosianna!

Dreimal Göttliche Mutter des Göttlichen Antlitzes Jesu, erbarme Dich unser, rette uns, bitte für uns bei Deinem Sohne!

Verherrlichung der verborgenen Leiden Jesu und Mariens

Aus allen Wunden blutender, gekreuzigter Herr Jesus, Erlöser der Welt und des Universums, o Sohn Mariens! Die Satansknechte fügten Dir, bevor sie Dich in der Öffentlichkeit misshandelten, quälten und verspotteten, geheime Leiden und Schmerzen zu.

O tiefleidender Herr Jesus, die grausamen Knechte banden Dir mit einem Seil Deine reinsten Füße und rissen Dich, o Jesus, über die Stiege hinab in einen unsauberen, stinkenden Keller.

Hochreinsten Jesus, sie entblössten Dich Deiner Kleider und zerstachen Deinen heiligen Leib mit eisernen Spitzen.

O Jesus, sie banden Dir ein Seil um Deinen gebenedeiten Leib und schleiften Dich im Keller auf dem Boden auf und ab.

O lieblicher Jesus, sie hefteten Dich an ein Stück Holz und liessen Dich hängen, bis Du ausschlüpftest und herabfielst. Über diesen Schmerz, o Jesu süß, weintest Du blutige Tränen.

O Jesus, sie banden Dich an einen Pfahl und durchstachen Deinen leidenden Leib mit allerlei Waffen. Sie warfen mit Steinen auf Dich und brannten Dich mit Glut und Fackeln.

O Jesus, die Satansknechte durchstachen Dich mit Dornen und Spiessen und rissen Dir Haut und Fleisch von Deinem kostbaren Leibe und von Deinen Adern.

O Sohn Mariens, sie banden Dich an eine Säule und stellten Dich auf glühendes Blech.

O Jesus, sie krönten Dich mit einer eisernen Krone und verbanden Dir die hochreinsten Augen mit den unreinsten Tüchern.

O Erlöser Jesus, sie setzten Dich auf einen Stuhl, der voll von spitzigen Nägeln war, die tiefe Löcher in Deinen anbetungswürdigen Leib bohrten.

O barmherziger Jesus, sie begossen Deine heiligen Erlösungswunden mit fließendem Blei und Pech, worauf sie Dich vom Stuhl hinabstiessen.

O Sohn Mariens, sie steckten Dir zu Schmach und Pein Nadeln und Kluften in die Löcher Deines ausgerissenen Bartes.

O milder Jesus, sie warfen Dich auf ein Kreuz, an das sie Dich so stark und hart banden, dass Du kaum mehr Atem holen konntest.

O wunderbarer Sohn Mariens, sie traten Dir Dein heiligstes Haupt zur Erde.

Einer von den dämonischen Knechten stand mit dem Fuss auf Deiner makellosen Brust und stach Dir mit einem Dorn aus Deiner Krone durch Deine unbefleckte Zunge.

O wunderbarer Sohn des Ewigen Vaters, sie gossen Dir den abscheulichsten Unflat in Deinen hochheiligen, hochreinsten Mund.

O Jesus, die hässlichen Knechte gebrauchten die schändlichsten Ausdrücke über Dich, o zarter Sohn Mariens.

O eingeborener Sohn des allmächtigen Vaters, sie banden Dir Deine ewig gesegneten Hände auf Deinen Erlösungsrücken.

O einziger Sohn Deines allgütigen Vaters, o einziger Sohn Deiner Unbefleckten Mutter Maria, sie führten Dich mit vielen Schlägen und Streichen aus dem Gefängnis und schlugen Dich, o Jesus, sehr oft.

O Jesus, Deine Göttliche, jungfräuliche Mutter Maria war immerdar mit Dir herzinnigst vereint in all Deinen qualvollen Leiden und Schmerzen.

O mildreichster Jesus, Deine hochreinste Mutter Maria hüllte Dich immerwährend ein in Deiner schweren Passion in Ihrer unermesslichen Herzensliebe.

O Deine gebenedeite Mutter Maria sah, wie die Schergen Dich an die Geisselsäule fesselten und Dich brutal auspeitschten.

O Deine Göttliche Mutter Maria spürte auf Ihrem Unbefleckten Leibe jeden Peitschenhieb, den sie Dir, o Jesus, auf Deinem Unbefleckten Leibe verabreichten.

O Jesus, Deine Adern schwellen an, sie verfärbten sich blau und schwarz.

O Jesus, sie rissen Dir reinstes Fleisch von Deinen heiligen Gliedern. Dein Körper war zerschunden und ganz verblutet. Er sah aus wie eine grosse, zerrissene Fleischwunde.

Deine liebliche Mutter Maria sah, wie Dein menschlicher Körper ganz entstellt war.

O Jesus, Deine heiligste Mutter Maria sah, wie sie auf Dich einschlugen, bis sie vor Schwäche auf den Boden sanken.

O Deine süsse Mutter Maria sah, wie sie Dir einen Purpurmantel umhängten.

O Sie sah, wie die Henkersknechte Dein Göttliches Erlösungshaupt mit der Dornenkrone krönten.

O Sie sah, wie sie Dir, o Jesus, ein Rohr in Deine reinsten Hände drückten, und mit diesem schlugen sie auf Dein weises, blutendes Haupt ein. Dabei drangen die

spitzen, langen Dornen noch tiefer in Dein zerschundenes, anbetungswürdiges Haupt.

O Deine Unbefleckte Mutter Maria wusste von den qualvollen Schmerzen der Passion.

O Sie sah, wie sie Dich, glorreichster Jesus, verspotteten, auslachten, höhnten und Dir zuriefen: «Gegrüsst seist Du, König der Juden!» Und wiederum andere riefen Dir andere Spötteleien zu.

Sie sah, wie sie Dich zum Narren machten, und Ihr durchbohrtes, schmerzhaftes, Unbeflecktes Herz blutete.

O Deine jungfräuliche Mutter Maria sah die ganze Bosheit der Menschen durch alle Zeiten hindurch.

O Deine glorreiche, miterlösende Mutter Maria hat mit Dir zusammen, o Jesus, nach dem heiligsten, reinsten Willen Eures innigstgeliebten Vaters den Menschen Erlösung gebracht.

O Sie sah, wie Ihr vielgeliebter Sohn Jesus das schwere Kreuz auf Seine heiligen Schultern nahm.

Die Volksmenge rief: «Sterben soll Er! Ans Kreuz mit Ihm! Gekreuzigt soll Er werden!»

O kostbare Mutter Maria, sie hielten Deinen innigstgeliebten Sohn Jesus für den schlechtesten Menschen, der damals auf Erden war.

O Deine sanftmütige Mutter Maria spürte auf Ihren zarten Schultern auch die schwere Last des Kreuzes.

O Jesus, Sie sah und spürte, wie die Last des Kreuzes für Dich immer schwerer wurde. O Jesus, und dadurch bildete sich Deine schmerzhaft, blutende Schulterwunde, die Deine zartgeliebte Mutter Maria mit Dir mitlitt.

O Jesus, Sie sah, wie Dein Kreuz blutbefleckt war.

O Deine in Liebesfeuersglut geliebte Mutter Maria war für Deinen verwundeten, heiligen, Göttlichen Leib heiliger, göttlich duftender Balsam.

O jungfräulicher Jesus, als Du Deiner innigstgeliebten Mutter begegnetest, trafen sie Eure schmerzhaften, traurigen Blicke.

O Deine zarte Mutter Maria tröstete Dich unermesslich, und Du tröstetest Sie unaussprechlich.

Der Heilige Geist Adonai war Eure Stärke und Euer Licht in all Euren schmerzhaften Leiden.

O Jesus, Sie sah, wie Du dreimal unter der schweren Kreuzeslast geschwächt und erschöpft zusammenbrachst.

O schmerzhafter Jesus, Deine demütige Mutter Maria sah, wie die sadistischen Knechte Dich mit dämonischer Grausamkeit schlugen.

Sie rissen Dich an Deinen blutigen Haaren, und Dein hochheiligstes Antlitz wurde von dem steinigen Boden zerschunden und furchtbar entstellt.

O Jesus, Sie sah, wie Dein heiliges Blut sich mit dem Staub des Bodens vermischte, wie sie Dich brutal würgten und wie sie Dich an Deinen zarten Gliedern und Deinen blutgetränkten Kleidern erbarmungslos zerrten.

O Jesus, nur Deine seraphinische, Unbefleckte Mutter Maria tröstete Dich herzlichlich und stärkte Dich.

O Jesus, Sie allein wusste von Deinen qualvollen, schmerzenden, blutenden Wunden.

O Jesus, Deine milde Mutter Maria sah, wie Ihr heiligstes, hochreinstes Erlöserblut aus den unzählbaren, tiefen Wunden Deines makellosen Leibes floss und die Erde tränkte.

O Jesus, als Du zusammen Mit Deiner innigstgeliebten Mutter an den Ort der Kreuzigung kamst, da rissen Dir die Höllenknechte Deine blutgetränkten Kleider von Deinem reinsten, heiligen Leibe und die Wunden bluteten aufs neue an Deinem qualvollen, ermatteten Leibe.

O Jesus, Deine süsse Mutter Maria hätte gerne herzlichlichst Deine blutigen Kleider an Ihr schmerzhaftes, blutendes Herz gedrückt.

O Jesus, Sie sah Dich entblösst vor der blutgierigen, starrenden Menschenmenge.

O Jesus, Sie hüllte Dich ein in Ihrem schmerzhaften, durchbohrten, blutenden, Unbefleckten Herzen.

O Jesus, Deine allerreinste Mutter Maria sah, wie sie Dir grausame Schmach zufügten durch die Entblössung Deines allerreinsten Körpers.

O Jesus, durch die Entblössung durchbohrte ein unaussprechlicher Schmerz Deinen makellosen Geist. Dieser Schmerz durchbohrte zugleich den makellosen Geist Deiner Göttlichen Mutter Maria.

O blutender Jesus, Sie sah, wie sie Dich packten – mit dämonischer Grausamkeit legten sie Dich brutal auf Dein Kreuz.

O Deine miterlösende Mutter Maria sah, wie sie, o Jesus, Deine heiligen Arme mit Ketten auseinanderrissen und wie sie Deine heiligen Hände begierig mit den Nägeln durchbohrten, sodass das kostbare Blut spritzte.

O Jesus, Deine tiefleidende Mutter sah, Dein innigstgeliebter Vater sah, die heiligen Engel Adonais sahen und warfen sich voller Ehrfurcht zu Boden und beteten an, wie der glorreiche Jesus bewegungslos angenagelt am Kreuze der Erlösung Sein göttliches Leben dahingab für die Rettung jeder einzelnen Seele.

O Jesus, Deine kostbare Mutter Maria litt geheimnisvoll die Durchbohrung Deiner heiligsten Hände und Füße mit. Sie wurde mit Dir, o Jesus, ans Kreuz geheftet.

Sie sah, wie sie das Kreuz aufrichteten mit dem eingeborenen Sohn des allwissenden, ewigen Vaters und Ihrem einzig unermesslich geliebten Sohn Jesus.

O Jesus, Deine königliche Mutter Maria hörte Dich rufen: «Es ist vollbracht!»

Sie litt Deine furchtbaren Schmerzen und grausamen Todesqualen mit, bis Du gerufen hast: «Vater, in Deine Hände empfehle Ich Meinen Geist!»

O Sie sah, wie Ihr zartgeliebter Sohn nach diesem Ausruf verschied.

O Jesus, Deine Göttliche Mutter Maria sah, wie der Soldat mit der Lanze das heiligste Herz Jesu öffnete – und das gütigste, schmerzhafteste, durchbohrte Mutterherz blutete, blutete, blutete!

O schmerzhafteste Mutter Jesu, alsdann nahmen die Getreuen Jesu Deinen Göttlichen Sohn vom Kreuze ab und legten Ihn Dir in Deinen jungfräulichen, göttlichen Schoss.

O Maria, Du beweintest und küsstest überall den zerschundenen Leichnam Deines unermesslich geliebten Sohnes.

O sanftmütige Mutter Jesu, Du opferst Ihn in Deinem unbefleckten Schoss Deinem seraphinisch-geliebten, himmlischen Vater auf.

O wunderbarer Jesus, Deine himmlische Mutter Maria war Deine unermessliche Herzensliebe, Wonne, Tröstung, Kraft und Licht Deines schmerzhaften Erlösungsherzens. Und alles dies warst Du für Ihr schmerzhaftes, Unbeflecktes Miterlösungs Herz.

O Sie ist strahlende, Göttliche Miterlöserin – Mittlerin – Fürsprecherin!

RASENKREUZ HYMNUS ADONAI

O makellos-schönste, Göttliche, Unbefleckte Königin Maria der heiligen Engel Adonais und des Universums. Ein mächtiger Engel von Dir zeichnete in ehrfurchtsvoller Haltung – Anbetung – das reinste, makellos-schönste, glorreichste, herrlichste, kostbarste, anbetungswürdigste, heiligste Kreuz in den Boden.

O makellos-schönster, glorreichster Erlöser König Jesus, im geheimnisvollsten, Rosen-Lilienduftenden, Juwelen-Diamanten-Perlenstrahlenden, makellos-schönsten, Göttlichen, Unbefleckten Herzen Deiner zärtlichst-geliebten, Göttlichen, Unbefleckten Jungfrau Mutter Maria bete ich an, verherrliche, lobpreise jede Sekunde, jede Minute, jede Stunde, ewiglich Dein allerhochheiligstes Kreuz. Es ist das herrlich-schönste, glorreichste, himmlische Zeichen im Boden dieser Welt.

Das makellos-schönste Erlösungskreuz, mit dem der Göttliche Sohn Mariens – vereint mit Seiner herzgeliebten, Unbefleckten, Göttlichen Mutter Maria – mich und alle anderen erlöst hat in Ihrer schmerzverzehrenden, qualvollen, blutigen Passion, ist das glorreichste, majestätische Zeichen der Welt, des Himmels und des Universums.

Das heiligste Kreuz Jesu strahlt wie die himmlische Sonne, die die triumphierende, mächtigste, kristall-strahlende, zierliche, gekrönte, schlangenzertretende, Göttliche, Unbefleckte Empfängnis ist. Es verscheucht Satan und seine dämonische Höllenschar. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Verehret das Rasenkreuz durch schöne Kreuzeslieder!

O Heiliger Geist Adonai, Du unermessliche, verzehrende, zärtliche Liebesvereinigung der makellos-schönsten, geheimnisvollen, heiligsten, Unbefleckten Herzen Jesu-Mariens!

Vereint mit dem himmlischen Vater, vereint mit dem heiligsten Herzen Jesu, vereint mit dem Unbefleckten Herzen Mariens wird Gott Heiliger Geist Adonai triumphieren!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste Adonai, wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Sankt Amen.

So, wie der glorreiche Jesus in den Himmel gefahren ist zu Seinem innigstgeliebten Vater, so wird die glorreiche, Unbefleckte Empfängnis mit Ihrem süßen, zarten, kleinen Adonai in der hochreinsten Hülle in den Himmel fahren. Alleluja! Alleluja! Alleluja! Hosianna! Alleluja!